

Ressort: Gesundheit

Umweltministerium will quecksilberhaltige Produkte verdrängen

Berlin, 04.01.2018, 17:17 Uhr

GDN - Der Einsatz von Quecksilber wird in den kommenden Jahren EU-weit auf ein Minimum reduziert. So werden die Ausfuhr bestimmter Quecksilberverbindungen, die Ein- und Ausfuhr bestimmter Quecksilbergemische sowie die Herstellung und das Inverkehrbringen neuer Produkte, die Quecksilber enthalten, bis auf wenige Ausnahmen verboten, teilte das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit am Donnerstag mit.

Dies regelt eine neue EU-Quecksilberverordnung, die ab diesem Jahr in Kraft tritt. Beispielsweise sind seit dem 1. Januar Herstellungsprozesse, bei denen Quecksilber oder Quecksilberverbindungen als Katalysator verwendet werden, verboten. Quecksilber hat Eigenschaften, von denen erhebliche Gefahren für die Gesundheit des Menschen, die natürliche Tier- und Pflanzenwelt sowie die Ökosysteme ausgehen können, so das Ministerium. Die Verordnung wurde 2017 beschlossen. Sie setzt das sogenannte Minamata-Übereinkommen um, mit dem der Einsatz von Quecksilber weltweit drastisch eingeschränkt werden soll. Deutschland ist seit dem 14. Dezember 2017 Vertragspartei.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-100129/umweltministerium-will-quecksilberhaltige-produkte-verdraengen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619